

Coveralarm

Mit der Hymne zur UEFA Champions League landete der britische Filmmusikkomponist Tony Britten einen seiner größten Erfolge. In »Coveralarm« nehmen Ihre Schülerinnen und Schüler Brittens Lied unter die Lupe und suchen nach Parallelen zu Georg Friedrich Händels »Zadok the Priest«.

Material
Einführungstext
»Zadok the Priest«
weiße DIN A4 Blätter
(bunte) Stifte
🎵 Hymne der UEFA
Champions League

Dauer
1 Unterrichtsstunde

Vorbereitung – Stimmen Sie sich auf die Aufgabe ein, indem Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Hymne der UEFA Champions League vorspielen. Fragen Sie nach, woher Ihre Klasse das Stück kennt, wann es erklingt und welche Stimmung dabei herrscht. Führen Sie Ihre Klasse in das Thema »Hymne« ein, indem Sie mit ihr typische Merkmale erarbeiten. Lösen Sie danach auf, dass der Komponist der Fußballhymne Tony Britten heißt und dass sich dieser von Händel dazu hat inspirieren lassen.

Ablauf – Erarbeiten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die Werkeinführung zu »Zadok the Priest« (siehe Text »Fußballsound im Königreich«) und hören Sie sich sowohl Händels als auch Brittens Musik an. Versuchen Sie allein auditiv, beide miteinander zu vergleichen. Welche Gemeinsamkeiten gibt es? Wo finden sich Unterschiede? Hören Sie die Hymnen ggf. ein zweites oder drittes Mal.

Um die Unterschiede »sichtbar« zu machen, können Sie von Ihren Schülerinnen und Schülern auch grafische Partituren der Stücke anfertigen lassen. Zeigen Sie dazu entsprechende **Partitur-Beispiele**, insbesondere moderner Komponisten wie Morton Feldman; John Cage oder György Ligeti. Dadurch erhalten Ihre Schülerinnen und Schüler einen visuellen Eindruck. Sammeln Sie grafische Formen, wie u.a. Dreiecke, Kreise, Linien, Wellen, Zacken und Punkte und überlegen Sie, wofür diese in der Musik stehen könnten. Verteilen Sie danach blanko DIN A4 Blätter und spielen Sie zunächst das Original »Zadok the Priest« vor. Wichtig dabei ist, dass Ihre Klasse nur zuhört und sich die Zeit nimmt, Bilder und Formen im Kopf entstehen zu lassen. Erst beim zweiten Hören sollte angefangen werden, die Musik auf dem Papier festzuhalten. Ausgehend von einer Skizze, auf der der Verlauf des Stückes grob festgehalten wird, füllt sich das Blatt. Beim dritten Hören sollte die Partitur fertig sein. Ziel ist es, das Papier wie einen Zeitstrahl in chronologischer Reihenfolge mit Formen zu bestücken. Wiederholen Sie das Prozedere für die Hymne der UEFA Champions League und vergleichen Sie im Anschluss die jeweiligen Partituren. Erweitern Sie die Aufgabe, indem Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern über das Thema »Cover versus Original« diskutieren.



»Coveralarm« knüpft mit dem Verweis auf die Hymne der UEFA Champions League direkt an die Lebens- und Gedankenwelt der Schülerinnen und Schüler an und baut damit eine Brücke zu Händels »Zadok the Priest«. Um leichter über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen beiden Stücken sprechen zu können, werden grafische Partituren erstellt, die das Gehörte sichtbar machen sollen, ohne dabei auf das klassische Notenmaterial zurückzugreifen. Darüber hinaus kann über die grafische Darstellung eines musikalischen Verlaufs die verbale Beschreibung von Musik erleichtert und das Musikerlebnis durch das wiederholte Hören intensiviert werden. In der anschließenden Diskussion über Cover und Original wird deutlich, dass ein Phänomen der Gegenwart (die musikalischen Strukturen und die Wirkung der Hymne der UEFA Champions League) bereits in der Geschichte eine Rolle gespielt hat.